



9. & 10.  
September  
2023

Programmheft

**TAGE DES OFFENEN  
DENKMALS**

**GUCK' MAL - DENKMAL**

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>GUCK' MAL - DENKMAL</b>	<b>4</b>
<b>MEHR ALS NUR BURG</b>	<b>5</b>
<i>Die Tage des offenen Denkmals in Burg-Reuland</i>	
<b>PROGRAMM FÜR BURG-REULAND</b>	<b>6</b>
 <b>Für Familien und Kinder/Jugendliche</b>	
GEH' MIT KARLOTTA KULTURERBE AUF ENTDECKUNGSTOUR	
<b>BURGRUINE</b>	<b>8</b>
Greifvögel Flugshow	8
Filzwerkstatt	8
Malwerkstatt	8
Bogenschießen	9
<b>FEUERWEHR, PECKENECK 49</b>	<b>10</b>
<b>FOSSILIENSUCHE IM STEINBRUCH</b> (ab 6 Jahre)	<b>10</b>
<b>MUSEUM ZUM ANFASSEN</b>	<b>10</b>
<b>KINDERFÜHRUNG: GESCHICHTEN ERZÄHLEN</b>	<b>11</b>
<b>TOTEMUS SCHATZSUCHE</b>	<b>11</b>
<b>Für Erwachsene</b>	<b>12</b>
<b>AUSSTELLUNG: REULÄNDER BURG- UND KIRCHENGESCHICHTE/EXPOSITION/ EXPOSITIE</b>	<b>12</b>
<b>FÜHRUNGEN/VISITES GUIDÉES/ RONDLEIDINGEN</b>	<b>13</b>
Zeitreise durch Burg-Reuland: Ortsgeschichtliche Führung	13
Die wirtschaftliche Seite Reulands entdecken	13
<b>RÜCKBLICKE: ZEITFENSTER IN DIE VERGANGENHEIT</b>	<b>14</b>
<b>GESCHICHTE ZUR ENTSTEHUNG DER FOSSILIEN/ HISTOIRE DE L'ORIGINE DES FOSSILES / ONTSTAAN VAN FOSSIELEN</b>	<b>15</b>
<b>TROCKENMAUERN: BIODIVERSITÄT, HANDWERK UND KULTURERBE/ MUR EN PIERRES SÈCHES : BIODIVERSITÉ, ARTISANAT ET PATRIMOINE CULTUREL</b>	<b>15</b>

<b>GEÖFFNETE ORTE IN BURG-REULAND</b>	<b>16</b>
Burg-Reuland - Burgruine	16
Burg-Reuland - Kirche St. Stephanus	17
Burg-Reuland - Haus von-Orley-Straße 2	18
Burg-Reuland - Haus von-Orley-Straße 43	19
Burg-Reuland - Haus Peckeneck 21-24	20
Burg-Reuland/Steffeshausen - Herz-Jesu Kirche	21
Burg-Reuland/Weweler - Kapelle St. Hubertus	21
<b>GEÖFFNETE ORTE IN OSTBELGIEN</b>	<b>22</b>
Eupen - Haus Marktplatz 8 (Grenz-Echo)	22
 Eupen - Haus Kaperberg 4 (Staatsarchiv)	23
Eupen - Freitreppe Haus Auf'm Rain 2	24
 Eupen - Parlament	24
Eupen/Kettenis - Waldenburghaus	25
 Kelmis - Museum Vieille Montagne	26
Lontzen - Kapelle St. Anna	27
St. Vith/Neundorf - Kirche Mariä Himmelfahrt	28
St. Vith - Büchelturm	29
St. Vith/Wiesenbach - Kapelle St. Bartholomäus	29
<b>VERANSTALTUNGEN IN UND UM DENKMÄLER</b>	<b>30</b>
Eupen - Orgelkonzert	30
Eupen - Sonderausstellung im Stadtmuseum: Textilberufe in Öl und Farbe	31
 Raeren - Keramikmarkt: Moderne Keramikunst	32
St. Vith - Sonderausstellung im ZVS Museum: Die letzten Tage des H.F. McHugh	33
<b>NOTIZEN</b>	<b>34</b>

## GUCK' MAL - DENKMAL

An den Tagen des offenen Denkmals steht das bauliche Kulturerbe im Mittelpunkt. Dabei öffnen auch Orte Tür und Tor, die sonst nicht zugänglich sind. An dem Wochenende kann man nicht nur Gebäude besuchen, sondern auch an unterschiedlichen Aktivitäten teilnehmen.

**Die charmante Ortschaft Burg-Reuland wird am Wochenende zum Kulturerbebedarf.**

### BURG-REULAND

KULTURERBEDORF 2023

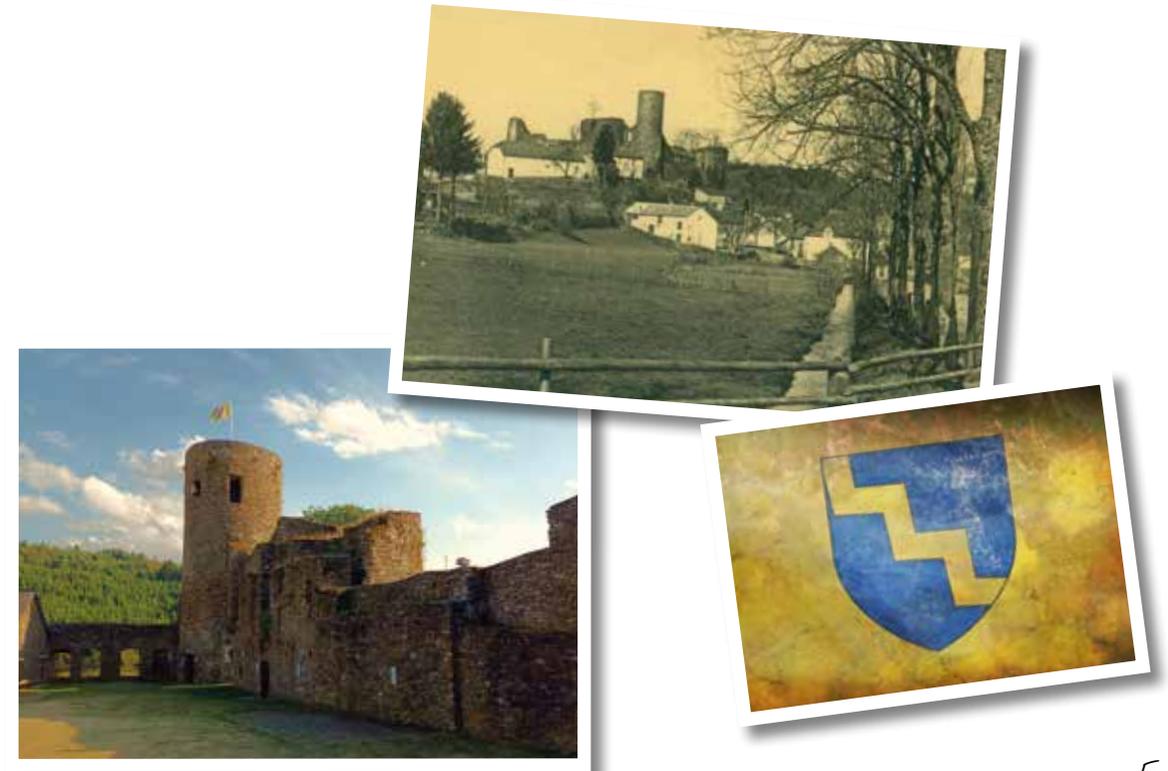
Das Dorf erzählt an diesem Wochenende seine Geschichte und macht die Besonderheiten des Ortes sichtbar. Mit einem bunten Programm und verschiedenen Aktivitäten wird es zu einem Tagesausflug für die ganze Familie.



## MEHR ALS NUR BURG

*Die Tage des offenen Denkmals in Burg-Reuland*

Tauchen Sie tief in die Kulturgeschichte der Ortschaft Burg-Reuland ein. Das Dorf zeigt sein überaus reiches Kulturerbe, Einzigartigkeiten verstecken sich überall! Die besonderen Eigenschaften, die unser Kulturerbe ausmachen, sind vielfältig, oft überraschend, nie langweilig, manchmal erst auf den zweiten Blick erkennbar, aber immer einzigartig und erhaltenswert.



## PROGRAMM FÜR BURG-REULAND

Für Familien und Kinder/Jugendliche:

### „GEH' MIT KARLOTTA KULTURERBE AUF ENTDECKUNGSTOUR“:

Stempelsuche mit Preisen

Karlotta Kulturerbe ist ein neugieriges Wesen. Es macht ihr großen Spaß, unsere Welt zu erforschen. In diesem Jahr hat Karlotta sich vorgenommen Burg-Reuland zu entdecken, nicht nur die Burgruine ist mega spannend, sondern auch noch andere acht Orte im Dorf erzählen eine tolle Geschichte, die sie dir gerne zeigen möchte. Finde Karlotta an diesen Orten und bestätige mit dem Karlotta-Stempel in den dafür vorgesehenen Flyer.

*Hol' dir den Flyer am Infopunkt in der Burgruine ab und schon kann es losgehen!*



GEH' MIT  
„KARLOTTA KULTURERBE“  
AUF ENTDECKUNGSTOUR!



## BURGRUINE

Die Mauern der mittelalterlichen Burgruine verströmen durch ihr Alter einen besonderen Duft, diese Steine haben schon vieles gesehen und erlebt. Entdecke jeden Winkel der Ruine, finde die Geheimgänge und klettere auf den Turm, um über Burg-Reuland zu blicken. Im Innenhof der Ruine kannst du mittelalterliche Spiele testen, Bogenschießen, eine Filz- oder Malwerkstatt besuchen und den Flug von Greifvögeln bestaunen.

### → Greifvögel Flugshow

09/09 um 12, 14 + 16 Uhr

Die Greifvogelstation-Wildfreigehege Hellenthal zeigt und erklärt, wie vielfältig sich die Welt der Greife gestaltet und dass jede Art ihre faszinierenden Besonderheiten hat. Wie gut können eigentlich Eulen hören? Wie schnell fliegen Falken oder wie hoch kreisen Adler? Auf all diese Fragen gibt es Antworten!

### → Filzwerkstatt

09/09 um 13 + 15 Uhr

Stell Dir vor, Du bist vor den Toren der Burg mit Deinen Schafen unterwegs und hast kalte Füße. Eine Geschichte, wie das älteste Textilhandeln, das Filzen, entdeckt und genutzt wurde. Mit praktischer Ausführung für Klein und Groß.

### → Malwerkstatt

10/09 um 11, 13 + 15 Uhr

Stell Dir vor, Du möchtest als Kind (im Mittelalter Infancia und Pueritia genannt) Deinen Eltern ein buntes Bild malen, seien sie Bauern oder der Burgherr und seine Frau. Eine Bildergeschichte, wie möglicherweise die Kinder dies geschafft haben ohne Stifte. Mit experimenteller Ausführung für Klein und Groß.



### → Bogenschießen

09/09 von 14 – 18 Uhr

10/09 von 13 – 15 Uhr + 16 – 18 Uhr

Du darfst gespannt sein. Beim Bogenschießen musst du eine Balance aus Technik, Kraft und Konzentration finden. Du spürst den Zug der Sehne in den Fingerspitzen und schickst den Pfeil auf die Reise in sein Ziel. Unter Anleitung kann das Bogenschießen geübt werden, ab 8 Jahre.



## FEUERWEHR, PECKENECK 49

Am Sonntag feiert die freiwillige Feuerwehr ihren Tag der offenen Tür. Du kannst alte Feuerwehrautos, historische Löschmittel anfassen und ab 14 Uhr eine Fahrt mit einem Feuerwehrgewagen machen. Die alte Sirene, die früher alle Feuerwehrmänner zu einem Einsatz rief, funktioniert auch noch.

**10/09 ab 11 Uhr:** Fröhschoppen mit Ramba-Zamba

**ab 14 Uhr:** Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto für die Kinder  
**Grill, Getränke und Hüpfburg**

## FOSSILIENSUCHE IM STEINBRUCH (AB 6 JAHRE)

Fossiliensuche mit Hammer und Meißel. Unter fachkundiger Anleitung können Kinder in Begleitung ihrer Eltern mit Hämmerchen auf Fossiliensuche gehen, denn noch heute lassen sich mit etwas Glück und Ausdauer so einige etwa 400 Mio. Jahre alte erdgeschichtliche Überreste von Tieren finden. Die gefundenen Fossilien werden gemeinsam mit den vor Ort anwesenden Spezialisten bestimmt und können als Erinnerung nach Hause mitgenommen werden.

**09/09 + 10/09:** von 10 – 18 Uhr

**Ort:** Steinbruch „Auf Schleid“, Dorflindenstraße

**Info:** Hämmerchen und Eimer gerne mitbringen

## MUSEUM ZUM ANFASSEN

Im Dachgeschoss des Kulturhauses kannst du in die Vergangenheit eintauchen und sehen, wie das alltägliche Leben der Menschen in Burg-Reuland früher aussah. Das Besondere ist, dass du einige der Gegenstände anfassen kannst und dir vorstellen kannst, wie sie verwendet wurden.

**09/09 + 10/09:** von 10 – 18 Uhr

**Ort:** Kulturhaus, von-Orley-Straße 24



## KINDERFÜHRUNG: GESCHICHTEN ERZÄHLEN

Vergangene Zeiten und alte Gebäude regen dazu an, sich Geschichten zu erzählen. Wollt ihr in die faszinierende Welt des Mittelalters eintauchen und die Geschichte der Herren von Reuland entdecken? Wie sah das Leben im Dorf damals aus, wie hat es sich verändert? Hast du dich schon gefragt, welche Spuren wir heute noch von dieser Zeit sehen können? Lasst uns auf Entdeckungsreise gehen und diese Geheimnisse lüften.

**10/09 um 14 Uhr** (Dauer: 40 Minuten, Deutsch)

**Start:** Burgruine, Pavillon

## TOTEMUS SCHATZSUCHE

Eine interaktive Schnitzeljagd für die ganze Familie, zwischen Schatzsuche und Geocaching könnt ihr Burg-Reuland spielerisch entdecken. So geht's: ladet die App TOTEMUS herunter, meldet euch an und schon kann es losgehen.

**Startpunkt:** Kulturhaus, von-Orley-Straße 24

## PROGRAMM FÜR BURG-REULAND

*Für Erwachsene:*

### AUSSTELLUNG: REULÄNDER BURG- UND KIRCHENGESCHICHTE EXPOSITION/ EXPOSITIE

Das Belgische Staatsarchiv und der Geschichts- und Museumsverein Zwischen „Venn und Schneifel“, zeigen im Kulturhaus eine Ausstellung zur Geschichte der Ortschaft Reuland. Der Fokus liegt dabei auf der Reuländer Burg- und Kirchengeschichte. Unter den Exponaten befinden sich einige der ältesten und bemerkenswertesten Schriftdokumente der deutschsprachigen Belgier, wie etwa das Urbar von Reuland (1592); eine Übersicht aller Besitz- und Reichtümer Reulands im 16. Jahrhundert.

**09/09 + 10/09:** von 10 – 18 Uhr

**Ort:** Kulturhaus, von-Orley-Straße 24



## FÜHRUNGEN

VISITES GUIDÉES/ RONDLEIDINGEN

### → Zeitreise durch Burg-Reuland: Ortsgeschichtliche Führung

*(60 – 90 Minuten)*

Tauchen Sie ein in die reiche Geschichte von Burg-Reuland und erfahren Sie mehr über die Burganlage, die Bauwerke der Industriellen, das alltägliche Leben der Bewohner und entdecken Sie die Relikte, die von der vergangenen Zeit erzählen.

**DE:** 09/09 + 10/09 um 10.30, 13 und 16 Uhr

**FR:** 09/09 + 10/09 um 11 und 14 Uhr

**NL:** 09/09 + 10/09 um 11.30 Uhr

**Auf Reuländer Platt:** 09/09 um 15 Uhr

**Start:** Kulturhaus, von-Orley-Straße 24

### → Die wirtschaftliche Seite Reulands entdecken

*(60 – 90 Minuten)*

Gehen Sie mit auf Spurensuche zur wirtschaftlichen Geschichte Burg-Reulands und erfahren Sie mehr über die Gerberei, über die Bedeutung des ehemaligen Bahnhofs der Vennbahn, über den faszinierenden Steinbruch und die Mühle, aus der später ein Sägewerk wurde.

**DE:** 09/09 + 10/09 um 11.30, 14.30 Uhr

**FR:** 09/09 + 10/09 um 12.30 und 15.30 Uhr

**NL:** 09/09 + 10/09 um 13 Uhr

**Start:** Kulturhaus, von-Orley-Straße 24

## RÜCKBLICKE: ZEITFENSTER IN DIE VERGANGENHEIT

Während Sie durch die Straßen von Burg-Reuland spazieren, werden Sie auf Fototafeln treffen, die Gebäude oder markante Orte des Dorfes aus vergangenen Zeiten zeigen.

Das Gegenüberstellen von gestern und heute lädt zu einer Zeitreise ein. Erinnerungen werden geweckt und Geschichten erzählt, so dass die Entwicklung des Dorfes greifbar und erlebbar wird.

**09/09 + 10/09:** von 10 – 18 Uhr  
im ganzen Dorf



## GESCHICHTE ZUR ENTSTEHUNG DER FOSSILIEN

HISTOIRE DE L'ORIGINE DES FOSSILES / ONTSTAAN VAN FOSSIELEN

Im Steinbruch zwischen Burg-Reuland und Steffeshausen wurden Fossilien aus dem Devonzeitalter (etwa vor 400 Millionen Jahren) gefunden, es sind Abdrücke von Muscheln und welligem Sand, der sich zur Zeit des Flachmeeres gebildet hatte. Der Steinbruch von Steffeshausen ist somit ein Fenster in die Vergangenheit. Es erlaubt uns, das Leben vor unserer Zeit besser zu verstehen und die erstaunliche Vielfalt unserer Umwelt zu schätzen.

Die beiden Experten Ben Magrean und Anthonie Hellemond erklären wie es zur Entstehung der Gesteine und Fossilien im Steinbruch gekommen ist.

**Führung (DE/FR/NL)**

**09/09 + 10/09:** um 11.00, 13.30 und 15.30 Uhr

**Ort:** Steinbruch „Auf Schleid“, Dorflindenstraße

## TROCKENMAUERN: BIODIVERSITÄT, HANDWERK UND KULTURERBE

MUR EN PIERRES SÈCHES : BIODIVERSITÉ, ARTISANAT ET PATRIMOINE CULTUREL

Was sind die Eigenschaften einer Trockenmauer? Wie baue ich eine Trockenmauer? Sind Trockenmauern zukunftsfähig? Entdecken Sie gemeinsam mit Experten die noch verbliebenen Trockenmauern in Burg-Reuland. Sie sind die letzten Zeugnisse einer traditionellen Bauweise. Erfahren Sie anhand der Beispiele vor Ort mehr über das Handwerk, die Materialien und die Typologien sowie über ihre wichtige Rolle für das Landschaftsbild, die Ökologie und den Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Üben Sie selbst, wie eine Trockenmauer ganz ohne Mörtel stabil aufgebaut werden kann.

**09/09:** 13 + 15 Uhr (DE/FR)

**10/09:** 11, 13 + 15 Uhr (DE/FR)

**Start:** Innenhof Burgruine

**Organisation:** in Zusammenarbeit mit der AWaP

**Dauer:** 1 Stunde



## GEÖFFNETE ORTE IN BURG-REULAND

### → Burg-Reuland - Burgruine

1148 erstmals schriftlich erwähnt, ist die Burg heute eine der größten Burgruinen der Region. Sie ist aus Schieferstein erbaut und hat heute fünf Türme. Ein früherer sechster Wehrturm existiert nicht mehr. Die Burg steht strategisch günstig auf einem ins Ulftal vorspringenden Berghang und ist auf den abfallenden Seiten durch mächtige Mauern gesichert. Im Norden schützte ein gegen den Bergrücken künstlich angelegter Graben die mittelalterliche Wehranlage. Beim Einfall der französischen Truppen (1794) wurde die Anlage stark zerstört und nicht mehr wieder aufgebaut.

#### Animation:

- ★ **Greifvögel Flugshow:** 09/09 um 12, 14 + 16 Uhr
  - ★ **Filzwerkstatt:** 09/09 um 13 + 15 Uhr
  - ★ **Malwerkstatt:** 10/09 um 11, 13 + 15 Uhr
  - ★ **Bogenschießen:** 09/09 von 14 – 18 Uhr + 10/09 von 13 – 15 Uhr + 16 – 18 Uhr
  - ★ **freie Spiele für Kinder**
  - ★ **Getränke**
  - ★ **Käsefondue** (am 09/09) von Hike'n Cheese
- Öffnungszeiten:** 09/09 + 10/09 von 10 – 18 Uhr  
**Adresse:** Dietrichweg, Burg-Reuland



### → Burg-Reuland - Kirche St. Stephanus

Im 13. Jh. stand am gleichen Ort eine einfache Kapelle, die von der Pfarre in Weweler abhängig war. 1621 ließ Balthasar von Pallandt eine neue Kapelle erbauen oder zumindest umfangreiche Bauarbeiten durchführen. Aber nur 150 Jahre später wurde die Anlage durch einen Neubau ersetzt. Die Kirche ist reich ausgestattet: der Hauptaltar, die Kanzel von 1759, Grabplatten aus Rechter Schiefer und ganz besonders das Hochgrab des Balthasar von Pallandt und seiner Gattin. Die Deckplatte trägt in Flachrelief die liegenden, lebensgroßen Figuren der Verstorbenen.



**Erklärungen:** 09/09 + 10/09

jede volle Stunde ab 12 Uhr (15 Min.)

**Konzert:** Kgl. Kirchenchor St. Stephanus  
am 10/09 zur Messfeier

**Messfeier:** 10/09 um 10.30 Uhr (60 Min.)

**Öffnungszeiten:** 09/09 von 10 – 18 Uhr  
10/09 von 12 – 18 Uhr

**Adresse:** von-Orley-Straße 7, Burg-Reuland

### → Burg-Reuland - Haus von-Orley-Straße 2

Das ehemalige Burghaus unterhalb der Kirche ist ein imposantes, für die Familie von Orley erbautes Haus. Das Haus hat eine breite, harmonische Fassade aus verputztem Bruchstein. Alle Rahmungen der Öffnungen sind aus Rechter Schiefer, wobei die barocke Türrahmung mit Wappen und Jahreszahl besonders verziert ist. Die Keller des Gebäudes sowie die Feuerstelle in der Küche, der Kaminmantel und die Vertäfelungen stammen wahrscheinlich von einem Vorgängerbau.

**Öffnungszeiten:** 09/09 + 10/09 von 10 – 18 Uhr

**Adresse:** von-Orley-Straße 2, Burg-Reuland



### → Burg-Reuland - Haus von-Orley-Straße 43

Dieses verputzte Bruchsteinhaus wurde 1902 für den Färber und Wollhändler Wilhelm Kloss erbaut. Die dekorativen Elemente der terrakotta- und weißfarbigen Vorderfassade fallen besonders ins Auge. Es sind typische Elemente des Jugendstils: Frauen- und Männermasken, Girlanden und Pflanzenmotive. Diese neue Kunstrichtung brach mit den damaligen erstarrten Formen des Historismus und schöpfte ihre Inspiration aus den Formen der Natur.

**Öffnungszeiten:** 09/09 + 10/09 von 10 – 18 Uhr

**Adresse:** von-Orley-Straße 43, Burg-Reuland



### → Burg-Reuland - Haus Peckeneck 21-24

Dieses Haus aus dem 18. Jh. mit zwei Wohneinheiten hat die Eigentümlichkeit, dass durch seine Tordurchfahrt heute eine öffentliche Straße verläuft. Die Fassaden sind in der typischen Art der Gegend weiß verputzt. Bis zum Ende des 19. Jhs. hatte der Wohntrakt noch immer ein Strohdach.

**Öffnungszeiten:** 09/09 + 10/09 von 10 – 18 Uhr

**Adresse:** Peckeneck 21-24, Burg-Reuland



### → Burg-Reuland/Steffeshausen – Herz-Jesu Kirche

Wegen seiner Weigerung die Liturgie gemäß dem Zweiten Vatikanischen Konzil zu feiern, wurde der in Steffeshausen tätige Pfarrer Paul Schoonbroodt 1988 exkommuniziert. Daraufhin erbaute er mit seinem Schulfreund, dem Architekten Willy Emonts, diese traditionalistische katholische Kirche. Aufgrund der Musikkenntnisse des Pfarrers besitzt dieses Gebäude eine gute Akustik. Im Inneren verbinden sich zeitgenössische Architektur und neogotische Ausstattung, was den gegenseitigen Respekt der verschiedenen Sichtweisen zwischen dem Architekten und Bauherren zum Ausdruck bringt.

**Öffnungszeiten:** 09/09 von 10 - 18 Uhr + 10/09 von 12 - 18 Uhr

**Erklärungen:** 09/09 + 10/09 jede volle Stunde ab 12 Uhr (15 Min.)

**Orgelmusik lauschen:** 10/09 um 16 Uhr

**Adresse:** Hohlweg 3, Steffeshausen, Burg-Reuland

### → Burg-Reuland/Weweler – Kapelle St. Hubertus

Die Kapelle war bis zum Ende des 18. Jhs. die Pfarrkirche von Reuland. Sie liegt sehr hoch, an markanter Stelle, und betont so die Wichtigkeit der Kirche im alltäglichen Leben. Sie wurde im Laufe der Jahrhunderte immer wieder erweitert oder umgebaut: Spätestens im 13. Jh. erfolgte der Bau des Turmes, das gotische Kirchenschiff wurde zum Ende des 15. Jhs. erbaut und 1735 wurde sie dem neuen Geschmack des Barocks angepasst: Eingangshalle, Fenster des Langhauses und Turmhelm stammen aus dieser Epoche.

**Öffnungszeiten:** 09/09 + 10/09 von 10 – 18 Uhr

**Erklärungen:** 09/09 + 10/09 jede volle Stunde ab 11 Uhr (15 Min.)

**Adresse:** Kehrborg 12, Weweler, Burg-Reuland



## GEÖFFNETE ORTE IN OSTBELGIEN

### → Eupen – Haus Marktplatz 8 (Grenz-Echo)

Dieses Gebäude wurde 1750 im Couven-Stil für den Tuchfabrikanten André de Grand Ry erbaut. Die Inneneinrichtung des ehemaligen Kaufmannshauses ist gut erhalten. Hinter dem Hauptgebäude, durch einen Torbogen zu erreichen, liegt ein Innenhof. Dieser ehemals U-förmige Hof wurde im Rahmen umfangreicher Umbauarbeiten in den Jahren 2019 bis 2022 bebaut, und die ehemaligen L-förmigen Tuchlager wurden in das neu gestaltete Gebäude integriert. Seit 1950 ist es der Sitz der Tageszeitung „Grenz-Echo“.

**Öffnungszeiten:** 09/09 + 10/09 von 10-18 Uhr

**Adresse:** Marktplatz 8, Eupen



### → Eupen – Haus Kaperberg 4 (Staatsarchiv)

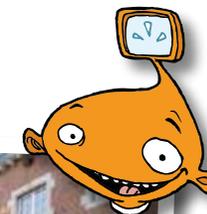
Der heutige Sitz des Staatsarchivs in Eupen ist aus doppelter Perspektive an diesem Wochenende, das sich ganz besonders an Kinder und Jugendliche richtet, eine Reise wert: Als frühere Manufaktur und Haus der Tuchfabrikantendynastie Rehrmann-Fey ist es ein barockes, prunkvolles Gebäude aus dem Jahr 1728, das auch eine Schule und ein Internat beherbergte. Gleichzeitig erhalten Kinder und Jugendliche dieses Jahr einen Einblick in das heutige Innenleben des Gebäudes und können über eine Animation den Alltag von Archivaren kennenlernen.

**Öffnungszeiten:** 09/09 + 10/09 von 10 – 18 Uhr

**Ausstellung:** Das Staatsarchiv – Kinder entdecken Archive

**ANIMATION:** für Kinder ab 7 Jahre: 09/09 + 10/09 um 14 Uhr (DE)

**Adresse:** Kaperberg 4, Eupen



### → Eupen – Freitreppe Haus Auf'm Rain 2

Der Treppenaufgang aus Blaustein mit gusseisernem Geländer aus dem 18. Jh. wurde vor einigen Jahren restauriert. Das dazugehörige Haus ist auf drei Fassaden mit Schiefer verkleidet und ist aus zwei ineinander geschachtelten Teilen zusammengesetzt. Bei dem älteren Teil handelt es sich um ein kleines Fachwerkhaus, das vollkommen in den heutigen Bau integriert ist. Eine dendrochronologische Untersuchung datiert das Fachwerkhaus zwischen 1560 und 1570. Sein heutiges Erscheinungsbild erhielt das Gebäude im 18. Jh. Ein paar Schritte die Straße hinauf befindet sich ein weiterer Treppenaufgang. Es sind die Reste einer Freitreppe aus Blaustein, die in den 1920er angelegt wurde. Die Treppe wurde von einem anderen Ort in Eupen, vermutlich aus dem Park des Hauses Kaperberg 2-4, verlegt. Oben an der Treppe auf einem Sockel befand sich eine Steinkugel, die vor Jahren verschwunden ist.

**Öffnungszeiten:** 09/09 + 10/09 von 10 – 18 Uhr

**Adresse:** Auf'm Rain 2, Eupen

### → Eupen – Parlament

Im Jahr 2023 wird das Parlament und damit auch die Deutschsprachige Gemeinschaft 50! Seit 1973 sind die Zuständigkeitsbereiche stetig gewachsen und die Aufgaben haben sich entwickelt. Aus diesem Anlass organisiert das Parlament am Sonntag, 10. September einen Tag der offenen Tür. Entdecken Sie das geschichtsträchtige Gebäude aus dem Anfang des 20. Jhdts. und erfahren Sie mehr über die Arbeit des Parlaments.

Speziell für Kinder, Jugendliche und Familien wird Programm angeboten.

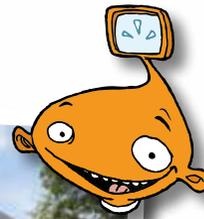
Herzliche Einladung an alle!

**Öffnungszeiten:** 10/09 von 10 – 18 Uhr

 **SCHNITZELJAGD:** Der Weg des Dekrets – ein Angebot für Kinder, Jugendliche und Familien

 **ANIMATION:** für Kinder ab 5 Jahre: 10/09 ganztägig (DE)

**Adresse:** Platz des Parlaments 1, Eupen



### → Eupen/Kettenis - Waldenburghaus

Die Anlage des Waldenburghauses, auch Schloss Merols genannt, besteht aus einem Herrenhaus, das zusammen mit drei Wirtschaftsflügeln aus dem 17. und 18. Jh. eine architektonische Einheit bildet. Der Wirtschaftshof setzt sich aus Wohnteilen und Stallungen zusammen. Er soll in den kommenden Jahren zu mehreren Wohneinheiten umgebaut werden. Bei einem Besuch der weitläufigen Außenanlagen können besondere Details entdeckt werden, wie etwa an den Wirtschaftsgebäuden das Eingangsportal und die beiden Wohntrakte mit den wappenverzierten Eingängen im gepflasterten Innenhof oder am Herrenhaus der beidseitige Treppenaufgang, die bruchsteinerne Brücke zwischen den Gebäudeanlagen, die Zugangsbrücke mit den Blausteinpfeilern und die Skulpturenpodeste.

**Öffnungszeiten:** 09/09 + 10/09 von 10 - 18 Uhr

**Adresse:** Hochstraße 265 + 267/269, Eupen

**Parkplatz:** in der Wiese gegenüber

**INFO:** Aufnahme von Fotos und Videos nicht erlaubt



## → Kelmis – Museum Vieille Montagne

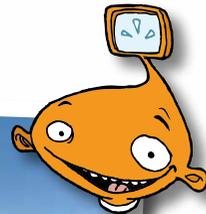
Führungen für Groß und Klein durch das Denkmal und die Geschichte: in der speziellen Führung am Wochenende der Tage des offenen Denkmals werfen wir einen Blick auf Kinderschicksale in Neutral-Moresnet. Wir gehen im Museum auf Spurensuche und erfahren die Geschichte von Paul und Marie, zwei Jugendlichen aus Kelmis; wir treffen den Eismann und entdecken die geheimnisvolle Herkunft von einigen Kindern aus der Kelmiser Gegend. Wie sah das Leben von Kindern und Jugendlichen in der Vergangenheit in Kelmis und Neutral-Moresnet aus? Was sind „Kaufkinder“? Was haben Kinder mit Schmuggel zu tun? Die Antworten auf diese Fragen und andere spannende Geschichten rund um Kelmis, Mineralien und die Industrialisierung erfahren Sie bei unserer Führung für und über Klein und Groß im Museum Vieille Montagne.

**Öffnungszeiten:** 09/09 + 10/09 von 10 – 18 Uhr

**Führungen:** 09/09 + 10/09 um 12 und 16 Uhr (DE) + 14 Uhr (FR)

**Anmeldung erforderlich** unter 087/657 504 oder [mvm@kelmis.be](mailto:mvm@kelmis.be) (bis zum 09/09 um 12 Uhr)

**Adresse:** Lütticher Straße 278, Kelmis



## → Lontzen – Kapelle St. Anna

Nach einem Neuanstrich kann die Kapelle St. Anna wieder erstrahlen. In ihrem Inneren befindet sich ein außergewöhnlicher flämischer Altar aus dem 15. Jh. Die Darstellung mittels Holzskulpturen erzählt die Passionsgeschichte und besticht durch die vielen Details. Die Kapelle selbst wurde allerdings erst im 17. und 19. Jh. erbaut. Es ist ein Gebäude aus Natursteinen, neu errichtet 1898 auf einem Chorraum aus dem Jahr 1696. Sehenswert sind auch der Kreuzweg und das Kirchenfenster, das der Heiligen Anna gewidmet ist.

**Öffnungszeiten:** 09/09 + 10/09 von 10 – 18 Uhr

**Adresse:** Busch 9, Lontzen

### Programm für den 10/09

- 11 Uhr: feierliches Hochamt, zelebriert von Pastor Emil Piront und musikalisch gestaltet durch den Kirchenchor St. Cäcilia und dem Chor Melosa.
- ab 12 Uhr: gemütliches Beisammensein im Festzelt gegenüber der Kapelle.
- Barbecue, Kaffee, Kuchen, Waffeln und Getränke. Mit dem Erlös soll ein Teil der Renovierungskosten der St. Anna Kapelle gedeckt werden.
- im Nachmittag: Kinderanimationen
- Ausstellung historischer Bilder



### → St. Vith/Neundorf – Kirche Mariä Himmelfahrt

Bereits 1130 wurde die Kirche durch den Abt von Stavelot erwähnt und hatte früher eine bedeutende Stellung als Sankt Vither Kirche. Die Kirche durchlief bis ins 19. Jh. mehrere Bauphasen, die besonders im Innenraum noch abzulesen sind. Im Inneren kann der Besucher einige schöne Ausstattungs- und Bauelemente bewundern: goldene Schlusssteine, Gewölbekonsolen, verzierte Kapitelle der Säulen, die Tür zur Nordsakristei, den Taufstein und den Hochaltar.

**Öffnungszeiten:** 09/09 + 10/09 von 10 – 18 Uhr

**Führung:** 09/09 + 10/09 um 11 + 16 Uhr (45 Min.)

[Anmeldung erforderlich](mailto:kulturerbe@dgov.be) unter 087/596 357 oder [kulturerbe@dgov.be](mailto:kulturerbe@dgov.be) (bis zum 09/09 um 12 Uhr), online unter:

[www.ostbelgienkulturerbe.be/offenedenkmaleer](http://www.ostbelgienkulturerbe.be/offenedenkmaleer).

**Adresse:** Weißstein 2, Neundorf, St. Vith



### → St. Vith - Büchelturm

Der Büchelturm ist ein Überrest der ehemaligen mittelalterlichen Stadtmauer. Sie wurde 1350 von Johann von Valkenburg mit sieben Türmen errichtet. Zwischen den beiden Weltkriegen waren als einzige noch sichtbare Öffnungen der heutige Eingang sowie ein ebenfalls spitzbogiger Durchgang zum alten Rundgang auf Höhe der ersten Etage erkennbar. Der Turm wurde 1961 restauriert und gilt seit jeher als Wahrzeichen der Stadt.

**Öffnungszeiten:** 09/09 + 10/09 von 10 – 18 Uhr

**Adresse:** Pulverstraße, St. Vith

### → St. Vith/Wiesenbach – Kapelle St. Bartholomäus

Die malerisch von Linden und einer Einfriedungsmauer umgebene kleine Kapelle ist eines der schönsten und ältesten Baudenkmäler der Gemeinschaft. Die erste Bauphase wird um das Jahr 876 angesetzt. Die fein gezeichneten Wandmalereien im gotischen Chor der Kapelle sind in der Region einzigartig. Unter dem Eingangsportal lagen einige Grabplatten aus Schiefer, die bei der Renovierung von 1997/98 im Inneren der Kapelle an der Südwand unter der Empore befestigt wurden. Eindrucksvoll sind auch das romanische Wasserbecken, die Tür aus genagelten Eichenbrettern und die gotischen Skulpturen.

**Öffnungszeiten:** 09/09 + 10/09 von 10 – 18 Uhr

**Führung:** 09/09 + 10/09 um 12.15 + 17.15 Uhr (45 Min.)

[Anmeldung erforderlich](mailto:kulturerbe@dgov.be) unter 087/596 357 oder [kulturerbe@dgov.be](mailto:kulturerbe@dgov.be) (bis zum 09/09 um 12 Uhr), online unter: [www.ostbelgienkulturerbe.be/offenedenkmaleer](http://www.ostbelgienkulturerbe.be/offenedenkmaleer).

**Adresse:** Wiesenbach 8, St. Vith

## VERANSTALTUNGEN IN UND UM DENKMÄLER

### → Eupen – Orgelkonzert

Der Organist Fabien Moulaert und sein Gast, der Trompeter Patrick Sporken, spielen gemeinsam Werke von Bach, Stanley und Stamm. Das Herzstück des Konzertes ist die „Müller-Orgel“ aus dem Jahr 1862. Die Orgel wird wegen ihres prächtigen Äußeren und ihres gewaltigen Klanges als „Königin der Instrumente“ bezeichnet. Ihr unvergleichlicher Klang hat an Tiefe und Höhe mehr Umfang als jedes andere Instrument. Im Anschluss können Interessierte die Empore betreten und sich über die Geschichte und Funktionsweise der Orgel informieren.

**Beginn:** 10/09 um 17 Uhr

**Dauer:** 1 Stunde

**Adresse:** Kapelle des Klosters Heidberg,  
Bahnhofstraße 4, Eupen



### → Eupen – Sonderausstellung im Stadtmuseum: Textilberufe in Öl und Farbe

Zur Herstellung von Stoffen für den alltäglichen Gebrauch etablierten sich ab dem Spätmittelalter verschiedene Berufe im ländlichen und städtischen Raum. Technische Neuerungen führten zu ihrer Verbreitung und ermöglichten es Frauen, als Spinnerinnen die Familie zu ernähren. Viele Bauern betätigten sich als Hausweber, um knappe Erträge auszugleichen. In Textilstädten lebte nahezu die gesamte Bevölkerung von der Tuchproduktion. Das wissenschaftliche Komitee der Stadt Verviers hat Darstellungen von Textilberufen quer durch alle Kunstepochen gesammelt und didaktisch aufgearbeitet. Die Bildabzüge im Miniaturformat wurden dem Stadtmuseum für eine Wechselausstellung zur Verfügung gestellt.

**Öffnungszeiten:** 09/09 + 10/09 von 13 – 18 Uhr

**Adresse:** Gospertstraße 52-54, Eupen



### → Raeren – Keramikmarkt: Moderne Keramikunst

Im Rahmen des 28. Euregio-Keramikmarktes, den das Töpfermuseum organisiert, kann moderne Keramikunst von etwa 70 professionellen Keramikern aus ganz Europa bestaunt und erworben werden. Vom handwerklich erzeugten Gebrauchsgeschirr in Kleinserien über Unikate, Schmuck, Gartenkeramik, Plastiken und Skulpturen bis hin zu abstrakten Kompositionen ist alles zu finden. Parallel dazu bietet das Töpfermuseum Führungen durch seine Ausstellung und Töpferateliers für Kinder an. Im gegenüberliegenden „Haus Zahlepol“ kann außerdem die Ausstellung der Preisträger des Euregio-Keramikwettbewerbs 2022 besucht werden.

**Öffnungszeiten:** 09/09 + 10/09 von 10 – 18 Uhr

**ANIMATION:** Töpferatelier für Kinder

**Adresse:** Burgstraße 103, Raeren



### → St. Vith – Sonderausstellung im ZVS Museum: Die letzten Tage des H.F. McHugh

In einem alten Bahngelände vom Ende des 19. Jhs. betreibt der Geschichtsverein sein Museum, das den Schwerpunkt auf die Darstellung der regionalen Geschichte legt. Es zeigt am Wochenende eine Sonderausstellung der Aufnahmen des amerikanischen Kriegsphotografen H.F. McHugh, der 1945 in Wallerode erschossen wurde. Er begleitete damals die 7th Armored Division, die den Befehl erhielt, St. Vith von den deutschen Truppen zurückzuerobern. Er sollte die Kampfhandlungen dokumentieren. Eindrucksvolle Bilder schildern den Vormarsch über Weismes, Eibertingen, Deidenberg, Born, Emmels, Hünningen nach St. Vith und Wallerode.

**Öffnungszeiten:** 09/09 + 10/09 von 10 – 18 Uhr

**Adresse:** Schwarzer Weg 6, St. Vith





# Ostbelgien

## VERANTWORTLICHER HERAUSGEBER:

Stephan Förster, Generalsekretär, Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft, Gospertstraße 1, 4700 Eupen  
info@ostbelgienlive.be | [www.ostbelgienkulturerbe.be/offenedenkmaeler](http://www.ostbelgienkulturerbe.be/offenedenkmaeler)

Bildrechte: AdobeStock@Kateryna Kovarzh | @ZVS-Fotoarchiv | @MDG | @Christian Charlier | Illustrationen ©Tine V.L.  
©Fabian Erler | @MYK | AdobeStock@Philipp | AdobeStock@Maxim | AdobeStock@tumskaia | AdobeStock@iuricazac  
AdobeStock@AUFORT Jérôme | @E.Udelhoven | @Feuerwehr Burg-Reuland | @FerrarisKarte.1777 | @K.Andres  
©B.Magrean | @Register\_Belgisches Staatsarchiv | @Th. Hummel | @Belgisches Staatsarchiv-B. Boon | ©E. Fatzinger  
©PDG | @TAO | @Fabien Moulaert | @Comité scientifique de la ville de Verviers | @Topfermuseum Raeren  
©H.F. McHugh | AdobeStock@Stanislava | Ref: FbKwJ.TC/12.05-00/23.284 | D/2023/13.694/7  
©Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens, August 2023